



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Alfred Dittrich , BMF V/2

e-billing aus Sicht der öffentlichen Verwaltungen

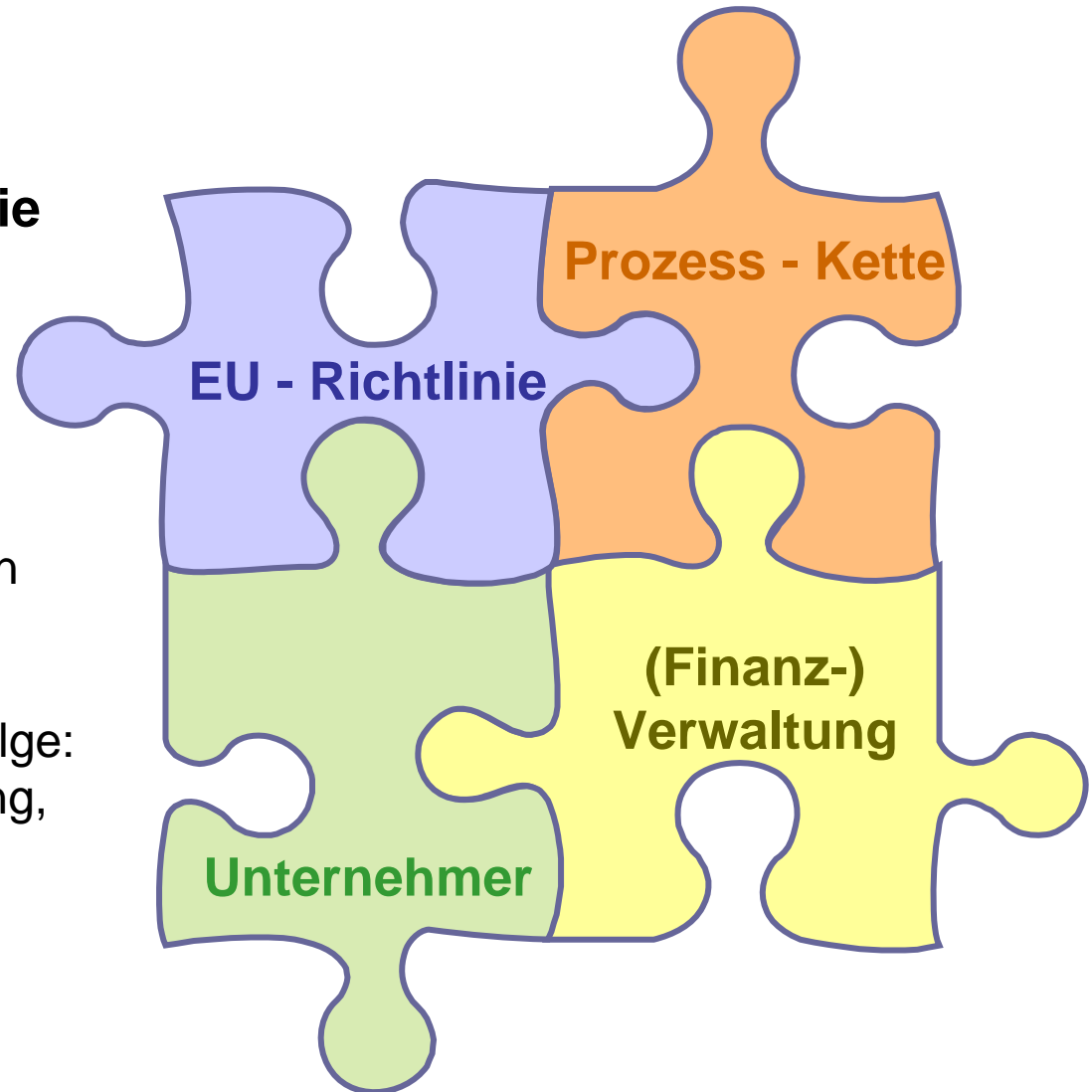
- **Ausgangspunkt:**
Vorsteuerabzug bei B2B - Rechnungen
- **Rechtliche Rahmenbedingungen** um den Vorsteuerabzug beim Empfänger einer elektronischen Rechnung zu gewährleisten:
 - 12/2001 - EU-Richtlinie (bis 1.1.2004 umzusetzen)
 - 08/2002 - Änderung des Umsatzsteuergesetzes
 - 12/2003 - Verordnung zum Umsatzsteuergesetz
 - 07/2005 - Erlass zum Umsatzsteuergesetz
 - 11/2005 - Klarstellung zur Fax-Rechnung (bis 31.12.2006)
 - 11/2006 - Verlängerung Fax-Rechnung (bis 31.12.2007)

- **Wirtschaft:**
 - **Ist-Regelung: kompliziert, aufwändig, unklar, nicht nachvollziehbar, unsicher**
 - **Aktuelle Umfrage der WKÖ unter Unternehmen:**
 - **nur 27,8 % wissen:** e-Rechnungen sind für Vorsteuerabzug digital zu signieren
 - **ca. 33 % glauben fälschlich,** dass der Ausdruck einer PDF-Rechnung reicht
 - **der Rest ist sich überhaupt unsicher**
- **Wirkung Signatur:**
 - **führt zum Signator, nicht zum Leistungserbringer**
 - **hat nur Funktion gesiegeltes Kuvert**
 - **„fortgeschrittene“ Signatur: keine genormte und mit IT lesbare Eigenschaft**
 - **Kosten bei Wirtschaft und Finanzverwaltung ohne wirtschaftlichen Gegenwert**
- **Finanzverwaltung:**
 - **kein abgabenrechtlich relevanter Mehrwert**
 - **keine Personal-Ressourcen in Finanzverwaltung für formale Signaturprüfung**

- **Mengen:**
 - Evolaris Studie 2003 für BMWA: **ca. 700 Mio. Rechnungen/Jahr** in Österreich davon
 - **B2B It. WKÖ ca. 350 Mio. Rechnungen/Jahr**
- **Einsparungspotential Wirtschaft (laut WKÖ):**
 - **bis zu 70% Kosten-Einsparungen** durch E-Rechnungen; pro Rechnung 3 bis 10 €
 - **Return On Investment ab 5%** aller Rechnungen elektronisch
 - Ovum Studie: **Produktivitätsgewinn von ca. 600 Mio.€/Jahr**, bei 60% der B2B 350 Mio.) Rechnungen elektronisch
- **Nutzen Finanz:**
 - **Einsparungen** Personalaufwand und **Kosten** Materialaufwand bei Modell FinanzOnline **gleich**
 - **Einsparungen** bei Rechnungen an **öffentliche Hand**
 - zusätzliche **Einsparungen** durch **wesentliche Verbesserung** bei **Betrugsbekämpfung und Risikoanalyse**

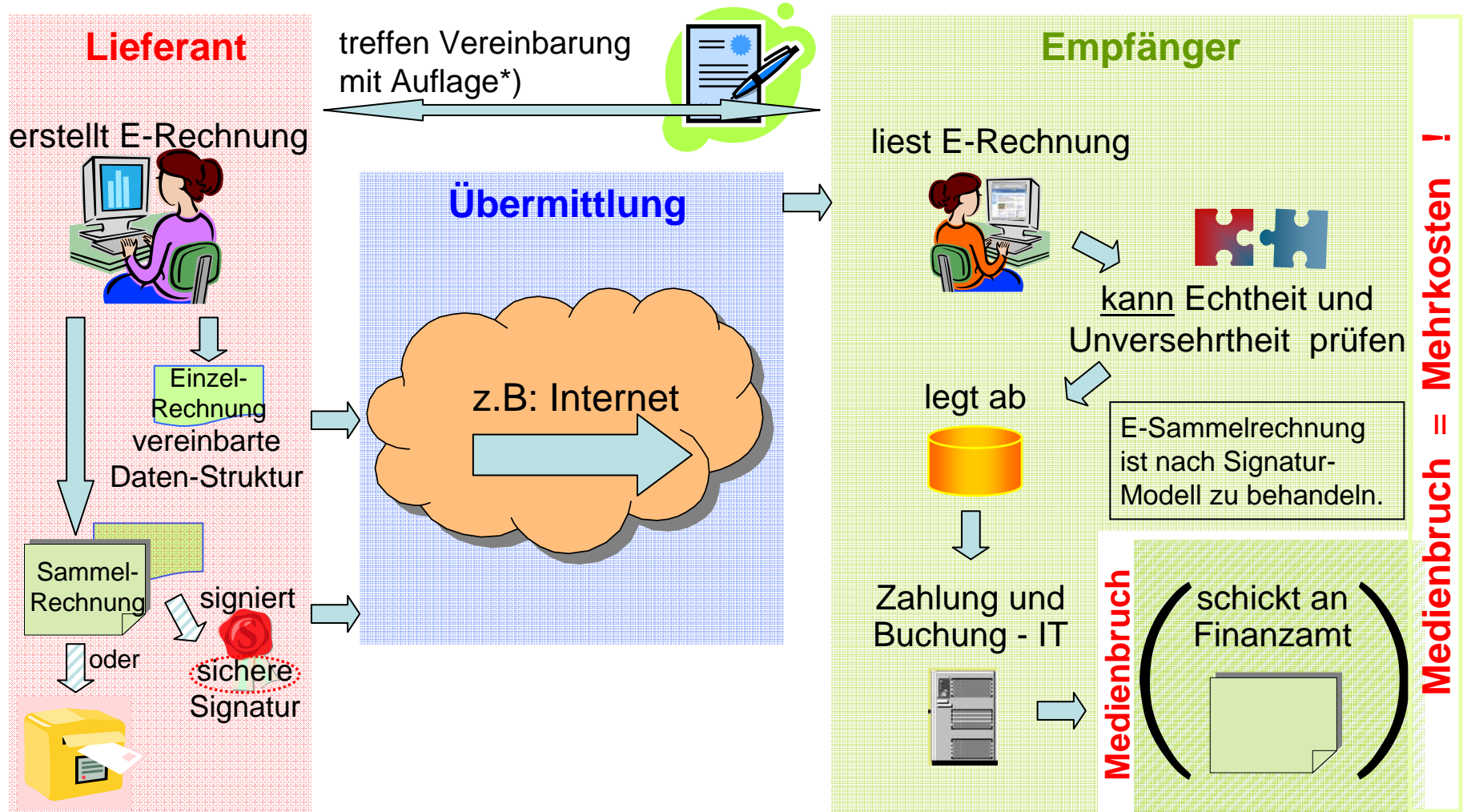
**4 Einflussgrößen
bilden die Eckpunkte von
geeigneten Lösungen für die
E-Rechnung:**

- Rechtsnormen
- ökonomische Anreize für die
Wirtschaft: Produktivitätsgewinn
- Optimierung der Verwaltung
- Einfügen in die Prozess – Abfolge:
Bestellung, Lieferung, Rechnung,
Buchung, Zahlung, u.ä.



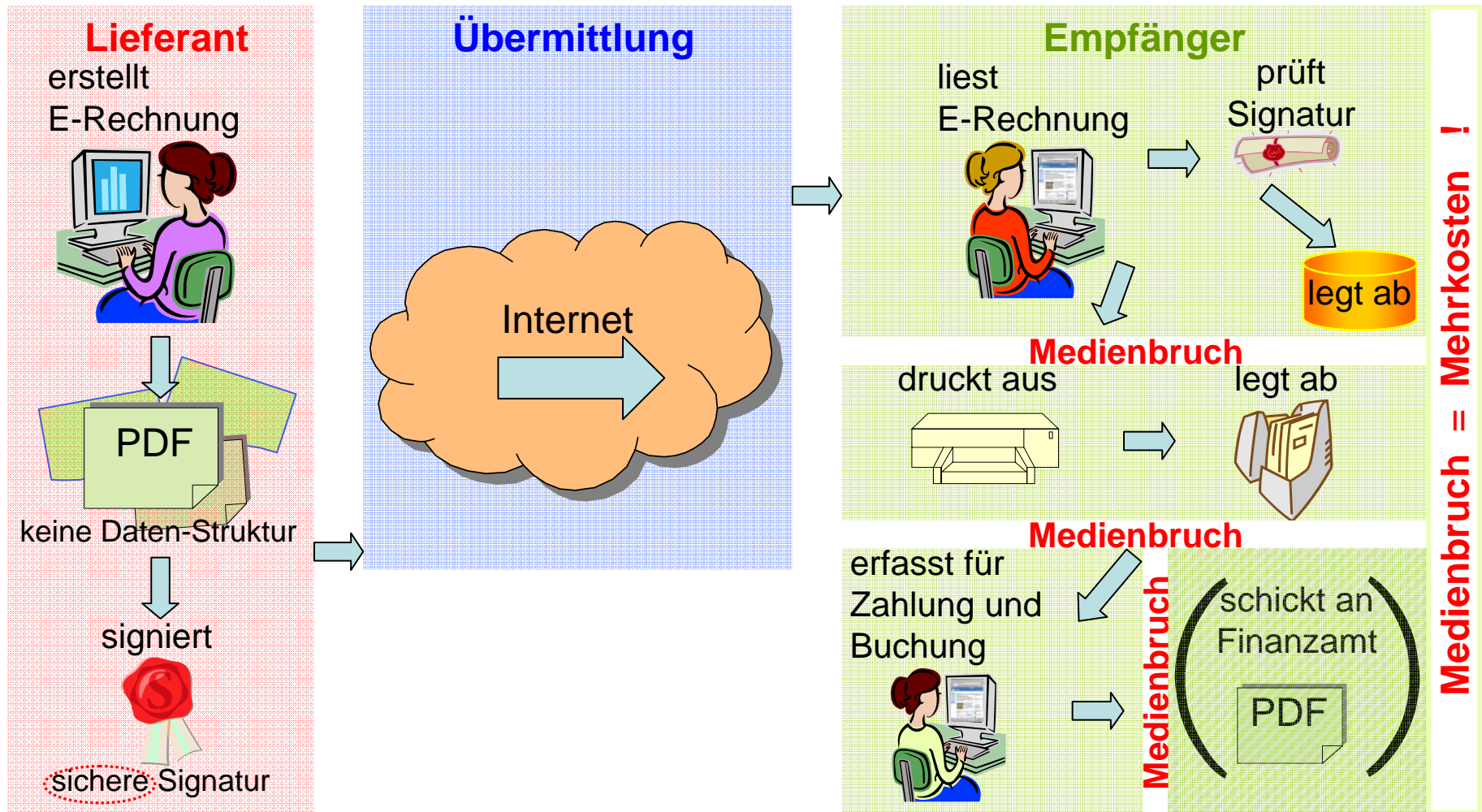
- **Rechtsbestand seit 2003:**
 - Grundsätze: Echtheit der Herkunft + Unversehrtheit des Inhaltes
 - „fortgeschrittene“ Signatur
 - Lösung-Signatur
 - Lösung-EDI
- **Ist-Lösungen werden leicht modifiziert beibehalten;**
 - Investitionsschutz
- **zusätzlich 2 neue Modelle**
 - Modell-Bestätigung
 - Modell-FinanzOnline
- **zusammen mit Wirtschaft (WKÖ) erarbeitet**
- **Lösungsmodelle abgestimmt mit BKA (am 14.2.2007)**

Lösung: EDI

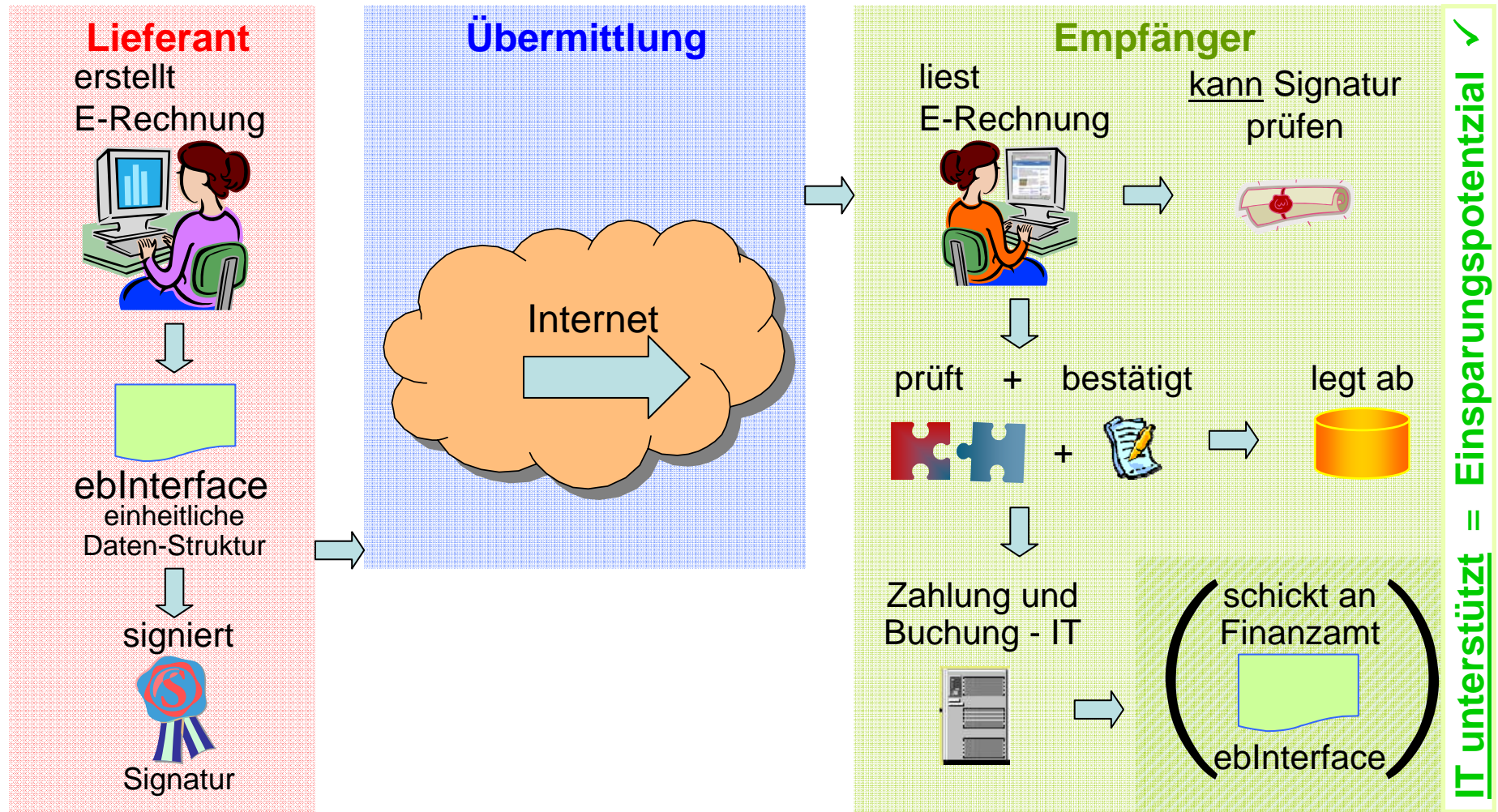


*) wenn der Einsatz von Verfahren vorgesehen ist, die die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit der Daten gewährleisten.

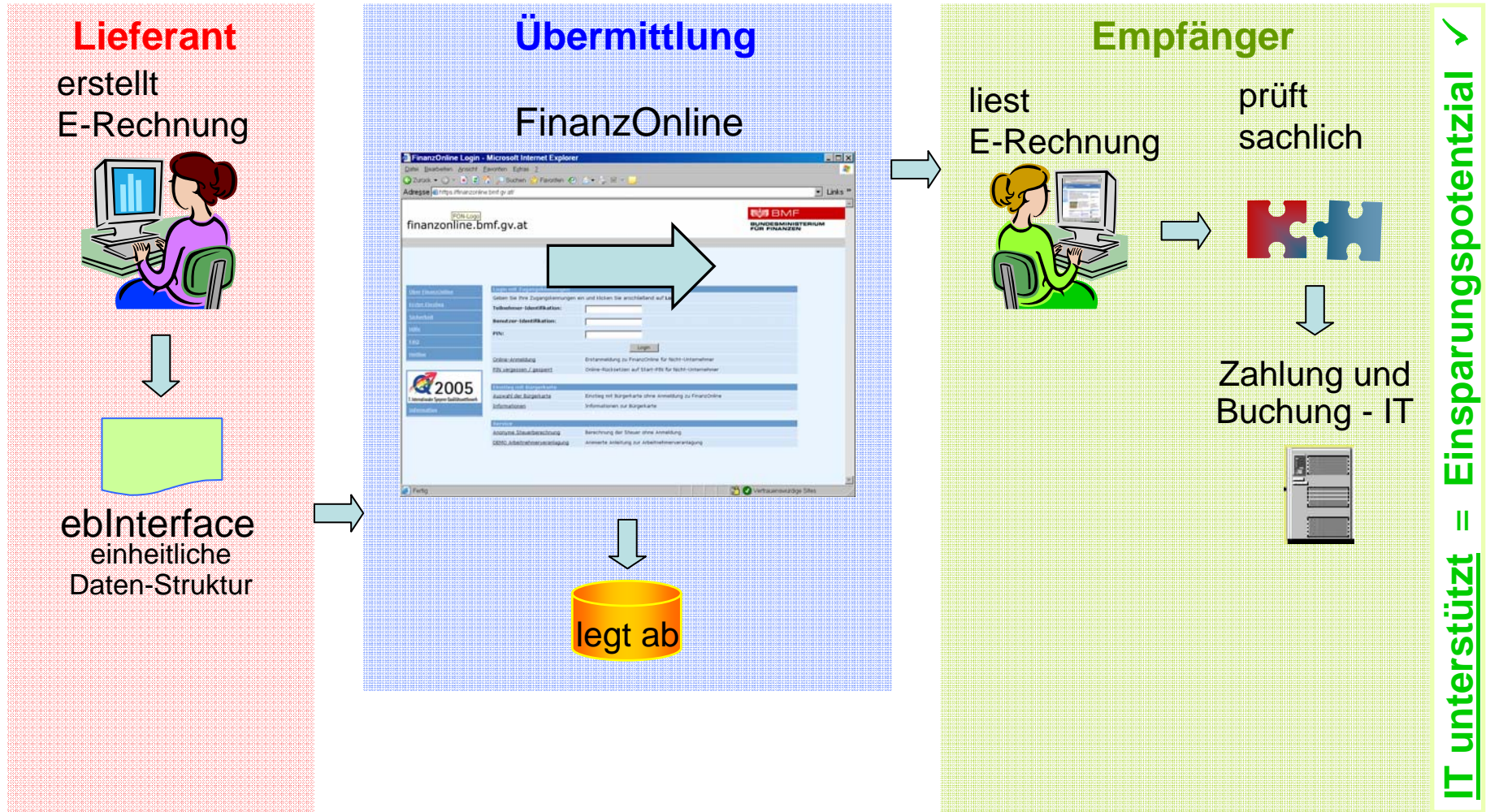
Lösung: Signatur



Modell - Bestätigung



Modell - FinanzOnline



- **Ende Grobkonzeptphase**

vorbehaltlich Detailplanung

- **bis 30.06.2007:** Struktur-Anpassung ebInterface, Detailkonzepte Lösungen
- **bis 30.09.2007:** Umsetzung Modelle, Vorbereitung Logistik, Information Wirtschaft
- **bis 31.12.2007:** Veröffentlichung logistische Änderungen,
Produktionseinsatz (Anfang 2008)
- **bis 31.03.2008:** Information der Unternehmer und Beratungsbranche